Als Impfärzte standen in diesen beiden Jahren die Herren Stabsarzt a. D. Dr. Schmidt und Dr. Damm in Pflicht und sind von denselben in der Zeit von Mitte Mai bis Ende September die impfärztlichen Handlungen an 21 bez. 17 Tagen vorgenommen worden.

Dieselben haben im Jahre 1885 bei zusammen 1365 Impflingen nur in einem einzigen Falle, im Jahre 1886 dagegen bei insgesammt 1043 Impflingen in 57 Fällen mit humanisirter, sonst aber nur mit animalischer Lymphe geimpft, welche im Jahre 1885 ausschließlich von Dr. Chalibäus in Dresden, im Jahre 1886 aus dessen Lymphinstitut zu Dresden und vom Königlichen Bezirksarzt Dr. Wengler in Bautzen bezogen worden ist.

Das Honorar der beiden Impfärzte betrug jährlich je 350 Mark.

Die Hauptresultate der in den beiden genannten Jahren ausgeführten Impfungen und Wiederimpfungen sind folgende:

a) Erstimpfungen.

Die Impfliste wies auf:

1885:	1886:	
323	243	aus früheren Jahrgängen,
762	772	Jährlinge,
6	42	im Geburtsjahr geimpfte.
1091	1057	in Sa. Hiervon sind in Wegfall zu bringen
94	70	als verstorben,
60	64	als verzogen,
1	14	als in den Vorjahren geimpft,
—	2	als geblattert,
155	150	in Sa., sonach verblieben
936	907	Impflinge.

Von diesen wurden

1885:	1886:	
438	476	öffentlich geimpft, nämlich
	407 bez.	452 mit } Erfolg, während
	30 „	21 ohne }
	1 „	3 nicht zur Revision gebracht worden sind;
15	9	sind wegen Krankheit oder Schwächlichkeit zurückgestellt,
286	263	„ von Privatärzten geimpft,
126	106	„ „ „ zurückgestellt,
2	6	„ im Impfjahre an anderen Orten geimpft worden,
5	3	waren nicht aufzufinden oder ortsabwesend und
25	36	sind als der Impfpflicht entzogen aufgeführt.

b) Wiederimpfungen.

Die Impfliste wies auf:

1885:	1886:	
580	238	aus früheren Jahrgängen,
584	540	Jährlinge.
1164	778	in Sa. Hiervon sind in Wegfall zu bringen
3	—	als verstorben,
17	5	als verzogen,
60	61	als aus der Schule entlassen,
3	5	als in den letzten 5 Jahren mit Erfolg geimpft,
10	2	als geblattert.
93	72	in Sa., es verblieben sonach